

ELTERNAKADEMIE

DES INSTITUTS FÜR SINNES- UND SPRACHNEUROLOGIE
HERBST 2017 – FRÜHJAHR 2018



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ

www.bblinz.at



Inhalt

VORWORT	3
----------------------	---

LESEN/SCHREIBEN/RECHNEN – FÖRDERUNG IM GRUNDSCHULALTER

Rechenförderung im Grundschulalter	4
Rechtschreibförderung	5
„Lass und einen Geschichte bauen“	6
Förderung des Lesens und Schreibens	7

SPRACHE

Vorteile und Chancen von früher	
Mehrsprachigkeit	8

GEHÖRLOS/HÖRSCHÄDIGUNG

Konfliktbewältigung	9
„Das gehört sich doch nicht!	10
Eltern-Kind-Kurs: Gebärdenunterstütze	
Kommunikation	11
Psychosoziale Gesundheit	12

ADHS

Sehr lebhaft ... oder doch vielleicht hyperaktiv?	13
ADHS offener Elterntreff	14
Erwachsen werden mit ADHS	15
Jetzt sag ich es schon zum 5. Mal	16
ADHS im Schulalter	17

AUTISMUS

Begleitung und Unterstützung meines Kindes mit Autismusspektrumsstörung	18
Jugendliche mit Autismusspektrumsstörung	19

ÜBER DAS INSTITUT	20
--------------------------------	----

INFORMATIONEN	22
----------------------------	----

NOTIZEN	23
----------------------	----

SCHATZSUCHE STATT FEHLERFAHDUNG

Kinder müssen sich in der heutigen Zeit massiven Herausforderungen mit hohem Konfliktpotenzial stellen. Durch die Erfordernisse im Rahmen des Kindergartens und der Schule, bis hin zu den ersten Erfahrungen im beruflichen Bereich entstehen viele Situationen, die Kinder oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führen.

Entwicklungsprobleme, Sprachauffälligkeiten, Hörbeeinträchtigungen, Bezeichnungen wie ADHS, Autismus, Mutismus und Mobbing sind Begriffe, die in diesem Zusammenhang häufig genannt werden. Um Kinder helfend unterstützen zu können, ist es wertvoll über Entwicklung und Entwicklungsprobleme Bescheid zu wissen.

In diesem Sinne haben wir uns bemüht, auch für 2017/2018 ein Angebot zusammenstellen, das Zugang zu Antworten bietet, um so ein vertieftes Verständnis für Kinder erhalten zu können.



Im Namen unseres Teams freue ich mich daher, das 8. Jahresprogramm unserer Elternakademie präsentieren zu können. Wir hoffen auch dieses Mal mit diesem Angebot viele Interessierte zu erreichen und freuen uns wie immer über Anregung und Austausch, auf ein Kennenlernen und Wiedersehen bei einer der Veranstaltungen der Elternakademie.

Mit herzlichen Grüßen

OÄ Dr. Eva Maria Ziebermayr
Für den Inhalt verantwortlich

RECHENFÖRDERUNG

IM GRUNDSCHULALTER

Kinder mit Rechenschwächen benötigen einen gezielten Förderplan und individuelle Unterstützung beim Üben.

Wir möchten Ihnen Übungsvorschläge für Zuhause vermitteln, die auf einem mathematischen Entwicklungsmodell basieren. Diese sind sowohl geeignet für Kinder mit Dyskalkulie als auch für Kinder mit allgemeinen Schwächen im Rechenerwerb.

Vortragende: Mag. Isabella Wimmer
Mag. Regina Schönbauer

Zielgruppe: Eltern von Grundschulkindern mit Rechenproblemen und Pädagogen

TERMINE:

■ Di, 17.10.17

UHRZEIT: 17:30–19:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofsstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 15



Mag.
Isabella Wimmer



Mag.
Regina Schönbauer

RECHTSCHREIBFÖRDERUNG

FÜR SCHÜLER DER 3.-8. SCHULSTUFE

Rechtschreibförderung kann nicht zu spät einsetzen – nur nicht oder unsystematisch gemacht werden! Im Vortrag wird der Dschungel der Methoden gelichtet – Sie selbst sollen entscheiden lernen, welche Methode zu welchem Schüler passt und was es braucht, ihn oder sie effizient zu fördern. Neben der „Technik“ wird auch auf den Punkt Lernmotivation eingegangen – Motivation für Lerner und Lehrende!

Vortragender: Dr. Martin Schöfl

Zielgruppe: Eltern und PädagogInnen, die Kinder mit Rechtschreibproblemen unterstützen wollen (3.-8. Schulstufe)



Dr. Martin Schöfl

TERMINE:

■ Di, 24.10.17

UHRZEIT: 16:00–18:00 Uhr

ORT:

Seminarzentrum Krankenhaus
Barmherzige Brüder

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL:

unbegrenzt



„LASS UNS EINE GESCHICHTE BAUEN!“

WERTVOLLE TIPPS FÜR DIE ERZÄHLFERTIGKEITEN UND DAS AUFSATZSCHREIBEN IN DER VOLKSSCHULE

Ihr Kind hat Schwierigkeiten beim Erzählen und Verfassen von Geschichten? Wenn Sie Ihr Kind motivieren möchten, mehr zu erzählen und es im Schreiben von Aufsätzen stärken möchten, sind Sie bei diesem Vortrag richtig.

Der Vortrag liefert konkrete Vorschläge für ein besseres schriftliches Erzählen in der Volksschule. Es werden Anregungen und Übungen für zuhause vorgestellt und gemeinsam erarbeitet.

Vortragende: Gertraud Erlacher, MSc
LP Christian Hofmann

Zielgruppe: Eltern von Kindern im Volksschulalter

TERMINE:

■ Mi, 08.11.17

UHRZEIT: 17:00–18:30 Uhr

ORT:

Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz, Besprechungsraum Nr. 3602, 3. Stock

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 15



Gertraud Erlacher, MSc



LP Christian Hofmann

FÖRDERUNG DES LESENS UND SCHREIBENS

AM COMPUTER MIT DELFINO

Kinder mit Lese-/Rechtschreibproblemen brauchen ein maßgeschneidertes Training. Der Computer kann von Eltern und Pädagoginnen als Werkzeug genutzt werden – gewusst wie! Anhand der digitalen Lernplattform „delfino“ werden symptomorientierte Übungen für das Lesen und auch das Rechtschreiben erläutert und geübt.

Das Seminar soll das Verständnis für strukturierte Übungsmethoden schärfen, denn es gilt: der Computer kann maximal Werkzeug sein, es ersetzt die Übungsperson nicht!

Vortragender: Dr. Martin Schöfl

Zielgruppe: Eltern und Pädagoginnen, die Kinder mit Legasthenie unterstützen wollen (1. bis 4. Schulstufe)



Dr. Martin Schöfl

TERMINE:

■ Di, 12.12.17

UHRZEIT: 18:00–19:30 Uhr

ORT:

Seminarzentrum Krankenhaus
Barmherzige Brüder

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 30



VORTEILE UND CHANCEN VON FRÜHER MEHRSPRACHIGKEIT

Mehrsprachigkeit ist weltweit eher mehr die Regel als die Ausnahme – bei diesem Vortrag steht die Mehrsprachigkeit in frühen Lebensjahren im Mittelpunkt.

Nach einem einführenden wissenschaftlichen Überblick über die Vorteile von Bilingualismus für die Denk-, Lern- und soziale Entwicklung von Kindern werden auf konkrete Möglichkeiten der Unterstützung von Mehrsprachigkeit durch Familien besprochen.

Zudem wird auf häufig gestellte Elternfragen zu Mehrsprachigkeit eingegangen. Persönliche Erfahrungen von Eltern sind hierbei sehr erwünscht.

Vortragender: Priv. Doz. Dr. Daniel Holzinger

Zielgruppe: Eltern, Angehörige, Großeltern



Priv. Doz. Dr. Daniel Holzinger

TERMINE:

■ Mi, 11.04.18

UHRZEIT: 18:30–20:00 Uhr

ORT:

Seminarzentrum Krankenhaus
Barmherzige Brüder

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 20



KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

MIT KINDERN REDEN, STREITEN UND KONFLIKTE LÖSEN (VORTRAG IN GEBÄRDENSPRACHE)

Konflikte sind eine Chance aneinander zu reifen und die eigene Meinung zu äußern. Wichtig ist, eine Konfliktlösung anzustreben, bei der beide gewinnen.

Wie kann ich dem Anderen helfen, Lösungen für seine Probleme zu finden?

Vortragende: DSA Barbara Klaner

Zielgruppe: Gehörlose Eltern

TERMINE:

■ Do, 05.10.17

UHRZEIT: 19:30–21:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 15



DSA Barbara Klaner

DAS GEHÖRT SICH DOCH NICHT! DAS TUT MAN DOCH NICHT!

(VORTRAG IN GEBÄRDENSPRACHE)

Fast alle Eltern kennen das: Das Kind schreit, will unbedingt etwas und als Elternteil weiß man nicht mehr, wie man darauf reagieren soll.

In diesem Kurs geht es darum:

- Wertekonflikte zu erkennen
- mit Wertekonflikten umzugehen
- Einfluss zu nehmen auf die Wertvorstellung des Kindes – ohne es zu demütigen oder Macht anzuwenden
- zu erfahren, wie Macht und Drohung wirken
- wie man sein Kind erfolgreich berät und man als Elternteil eine Vorbildwirkung erzielt

Vortragende: DSA Barbara Klaner

Zielgruppe: Gehörlose Eltern



DSA Barbara Klaner

TERMINE:

- Do, 19.10.17

UHRZEIT: 19:30–21:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 15



ELTERN-KIND-KURS

GEBÄRDENUNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

In diesem Kurs werden theoretische Überlegungen zur Förderung der Kommunikation von Kindern mit Down System behandelt. Auch werden Gebärden aus der Oberösterreichischen Gebärdensprache vermittelt - mit dem Ziel, diese im Alltag zur Unterstützung der Lautsprache einzusetzen.

Vortragende: Ulrike Mattle
Sabine Leonhartsberger, BSc. BSc.

Zielgruppe: Eltern und Kinder, die bereits von Unterstützter Kommunikation profitieren und einen Gebärdenwortschatz aufbauen möchten.

TERMINE:

- Mo, 13.11.17
- Mo, 20.11.17
- Mo, 27.11.17*
- Mo, 04.12.17
- Mo, 11.12.17
- Mo, 18.12.17

UHRZEIT: 08:30–10:30 Uhr

ORT:

Seminarzentrum Krankenhaus
Barmherzige Brüder
(*Besprechungsraum 3602,
3. Stock)

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL:

max. 10 Familien



Ulrike Mattle



Sabine Leonhartsberger, BSc. BSc.

PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT BEI FAMILIEN MIT HÖRGESCHÄDIGTEN KINDERN

Kinder mit Hörbeeinträchtigung sind 2-3mal häufiger von Störungen in deren psychosozialen Gesundheit betroffen als dies in der Allgemeinbevölkerung der Fall ist. Familien mit Kindern mit Hörbeeinträchtigung sind in spezieller Weise herausgefordert, die Entwicklungsbedingungen ihrer Kinder positiv mitzugestalten und auf diesem Weg auch unter Schwierigkeiten, die Freude ihrer Elternschaft zu entwickeln.

Ziel des Seminar ist es, Dimensionen psychosozialer Gesundheit zu erläutern, vor allem aber auch durch Aufgreifen von Themen und Fragestellungen aus der Elternschaft einander auf diesem Weg Unterstützung zu sein.

Vortragende: Prim. Priv-Doz. Dr. Johannes Fellingner
Mag. Anna Hofstätter

Zielgruppe: Eltern von Kindern mit Hörbeeinträchtigung

TERMINE:

■ Fr, 19.01.18

UHRZEIT: 16:00–19:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofsstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 20



Prim. Priv-Doz. Dr. Johannes Fellingner



Mag. Anna Hofstätter

Ferkel: „Wie buchstabiert man
„Liebe“, Pu?“

Pu: „Man buchstabiert sie nicht,
man fühlt sie.“

„SEHR LEBHAFT... ODER VIELLEICHT HYPERAKTIV?“

BASISINFORMATION RUND UM DAS THEMA ADHS IM VORSCHULALTER

Ist ein Kind „einfach nur sehr lebhaft“ oder erfüllt es noch weitere Kriterien für eine Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)? Wann kann eine verlässliche Diagnose gestellt werden, welche Diagnosekriterien (nach ICD-10) sind erfüllt und welche Strategien für die Bewältigung des Alltags werden allgemein als hilfreich erlebt? Diese Fragen versuchen wir zu klären, mit dem Ziel den oft fordernden Alltag (zu Hause, im Kindergarten, etc.) besser zu bewältigen und positiver zu erleben.

Allgemeines Wissen rund um das Thema ADHS verbunden mit hilfreichen Strategien sollen betroffene Eltern und andere Betreuungspersonen in ihren Erziehungsanforderungen stärken. Eine damit verbundene Förderung der Kompetenzen des Kindes, beispielsweise hinsichtlich Selbstorganisation, Selbständigkeit, Umgang mit Regeln und Grenzen, kann später die Bewältigung des Alltags als Schulkind erleichtern.

Vortragende: Dr. Johanna Tomaselli
Mag. Renate Klein

Zielgruppe: Eltern von Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter



Dr. Johanna Tomaselli



Mag. Renate Klein

TERMINE:

■ Di, 14.11.17

UHRZEIT: 18:30–20:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 25

ADHS – OFFENER ELTERNTREFF

Gerade für Eltern mit Kindern, die an ADHS leiden, ist der Alltag oft intensiv. Für Eltern mit AD(H)S Kindern soll der Elterntreff eine Möglichkeit bieten, sich ungezwungen zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und Batterien aufzuladen.

Vortragende: OÖ Dr. Eva Maria Ziebermayr

Zielgruppe: Für Eltern von AD(H)S Kindern, Angehörige, Interessierte

TERMINE:

- Di, 21.11.17
- Di, 16.01.18
- Di, 20.03.18

UHRZEIT: 18:00–20:00 Uhr

ORT:

Krankenhaus Barmherzige
Brüder Linz, NLA 1,
Erdgeschoss, Sozialraum

TEILNEHMERZAHL:

unbegrenzt



OÖ Dr. Eva Maria Ziebermayr

ERWACHSENEN WERDEN MIT ADHS

Pubertät und das Erwachsenwerden bei ADHS stellen für Jugendliche und Eltern eine große Herausforderung dar. Diese Besonderheiten sowie auch das Thema ADHS im Straßenverkehr/Führerschein werden in diesem Vortrag behandelt. Raum für Fragen und Diskussionen ist vorgesehen.

Vortragende: OÄ Dr. Eva Maria Ziebermayr

Zielgruppe: Eltern, Angehörige, Betreuungspersonen von Jugendlichen mit ADHS

TERMINE:

■ Mo, 04.12.17

UHRZEIT: 18:30–20:00 Uhr

ORT:

Seminarzentrum Krankenhaus
Barmherzige Brüder

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 25



OÄ Dr. Eva Maria Ziebermayr

„Warte nicht darauf, dass die
Menschen dich anlächeln, zeige
Ihnen wie es geht.“

Astrid Lindgren

„JETZT SAG' ICH ES SCHON ZUM 5. MAL!“

WIRKUNGSVOLLE AUFFORDERUNGEN STELLEN – STRATEGIEN FÜR FAMILIEN MIT ADHS KINDERN

Häufig finden sich Eltern in einem Teufelskreis aus wiederholten Aufforderungen, Ermahnungen und Drohungen. So kann ein Gefühl von Überforderung, Frust und Resignation entstehen. Auch aus dem Umfeld werden betroffene Eltern mit negativen Rückmeldungen über die Erziehungskompetenz konfrontiert. Davon können alle Eltern betroffen sein, vor allem trifft dies jedoch Eltern von Kindern mit ADHS.

Wir wollen gemeinsam Möglichkeiten erarbeiten, wie der Ausstieg aus dem Teufelskreis möglich wird: Wie können Aufforderungen wirkungsvoll gestellt werden, wie kann auf ein Nicht-Befolgen reagiert werden.

Ziel soll sein, dass gemeinsame Zeit wieder vorrangig positiv erlebt wird.

Vortragende: Dr. Johanna Tomaselli
Mag. Renate Klein

Zielgruppe: Eltern, Kindergartenpädagogen



Dr. Johanna Tomaselli



Mag. Renate Klein

TERMINE:

■ Di, 23.01.18

UHRZEIT: 18:30–20:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofsstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 25



ADHS IM SCHULALTER – GRUNDLAGEN UND THERAPIEN

ADHS ist zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden – was wirklich dahinter steckt und wie es behandelt wird, steht bei diesem Vortrag im Mittelpunkt.

- Kurze Definition des Störungsbildes ADHS
- Welche Schwierigkeiten können im Zusammenhang mit Schulbesuch und ADHS auftreten?
- Welche Maßnahmen und Hilfestellungen können gegeben werden?
- Zusammenhänge mit Lernen und Lernstörungen werden erörtert.
- Raum für Fragen und Diskussion

Vortragende: OÄ Dr. Eva Maria Ziebermayr

Zielgruppe: Eltern von Kindern im Schulalter und Lehrer

TERMINE:

■ Di, 13.02.18

UHRZEIT: 18:30–20:00 Uhr

ORT:

Seminarzentrum Krankenhaus
Barmherzige Brüder

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 25



OÄ Dr. Eva Maria Ziebermayr

*„Lass dich nicht unterkriegen,
sei frech und wild und wunderbar.“*

Astrid Lindgren

BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG MEINES KINDES MIT AUTISMUS- SPEKTRUMSTÖRUNG

An sechs aufeinander aufbauenden Abenden werden gemeinsam praktische Tipps für den Alltag, förderliche Kommunikationsstrategien und der Umgang mit herausforderndem Verhalten erarbeitet. Der Workshop wird von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Ergotherapie, Klinische Psychologie, Pädagogik, Logopädie und Medizin gestaltet. Zusätzlich wird es einen Familiennachmittag geben, zu dem Sie gemeinsam mit Ihren Kindern eingeladen sind.

Ein Anliegen ist es auch, genügend Zeit zu schaffen, um sich mit anderen Eltern austauschen zu können, falls Sie dies möchten.

Vortragende: Team Autismuskompetenzzentrum

Zielgruppe: Eltern von jungen Kindern (2-5) mit Diagnose Autismusspektrumstörung (ASS)



TERMINE:

- Di, 24.10.17
- Di, 31.10.17
- Di, 07.11.17
- Di, 14.11.17*
(Eltern-Kind-Nachmittag)
- Di, 21.11.17
- Di, 28.11.17
- Di, 05.12.17

UHRZEIT: 17:00–19:00 Uhr
(*14:30–16:00 Uhr)

ORT:

Institut für Sinnes- und
Sprachneurologie, Bischof-
straße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der
Veranstaltung

ANSPRECHPERSON:

Eva Dely
Tel.: 0664 / 96 76 279
eva-maria.dely@bblinz.at

TEILNEHMERZAHL: max. 20

JUGENDLICHE MIT AUTISMUSSPEKTRUMSTÖRUNG

HURRA – KEINE SCHULE MEHR, ODER?

Der interaktive Informationsabend soll einen Überblick über vorhandene nachschulische Angebote bieten und über besondere Herausforderung und Chancen in diesem Zusammenhang informieren.

Gibt es autismusspezifische Faktoren, welche es bei der Wahl eines Beschäftigungs- bzw. Betreuungsangebots zu beachten gilt? Einblicke in bereits vorhandene berufsbegleitende Projekte sollen gegeben werden.

Außerdem wird die Gelegenheit geboten, sich mit anderen betroffenen Eltern und den WORK_aut ReferentInnen auszutauschen.

Vortragende: Daniela Kurz MA
Werner Holmes-Ulrich MA

Zielgruppe: Eltern von Jugendlichen (zwischen 14–18 Jahren)
mit High-functioning Autismus oder Asperger-Syndrom

TERMINE:

■ Di, 06.02.18

UHRZEIT: 18:00–20:00 Uhr

ORT:

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Bischofsstraße, Kommunikationsraum

ANMELDUNG:

bis 1 Woche vor der Veranstaltung

TEILNEHMERZAHL: max. 25



Daniela Kurz MA



Werner Holmes-Ulrich MA

*„Kinder sind Gäste,
die nach dem Weg fragen.“*

INSTITUT FÜR SINNES- UND SPRACHNEUROLOGIE

LEISTUNGSSPEKTRUM

DAS INSTITUT FÜR SINNES- UND SPRACHNEUROLOGIE
(LEITUNG: PRIM. PRIV.-DOZ. DR. JOHANNES FELLINGER) IST EINE ABTEILUNG DES
KONVENTHOSPITALS DER BARMHERZIGEN BRÜDER MIT ENTWICKLUNGSMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT
FÜR MENSCHEN MIT PROBLEMEN IM BEREICH KOMMUNIKATION, SPRACHE, HÖREN UND LERNEN.
[WWW.BBLINZ.AT/ISSN](http://www.bblinz.at/ISSN)

■ DIAGNOSTIK

Umfassende Entwicklungsuntersuchungen (Diagnostik von Sprach-, Kommunikations- und Lernstörungen) bei Kindern und Erwachsenen an der Neurologisch linguistischen Ambulanz
<http://www.bblinz.at/nla>

■ INTERVENTIONSPROGRAMME

- Sprachtherapie für Kinder und Jugendliche mit schweren Sprach- und Aussprachstörungen, Störungen beim Redefluss (z.B. Stottern) sowie erworbene Sprachstörungen an der Neurologisch linguistischen Ambulanz
<http://www.bblinz.at/nla>
- Familienzentrierte Frühintervention (FLIP) bei Kleinkindern mit Hörbeeinträchtigung
<http://www.bblinz.at/flip>
- Therapeutisches Angebot für hörbeeinträchtigte Kinder in Kindergarten sowie Schule/Hort (Kapuzinerstraße)
- Therapeutische und pädagogische Angebote für Kinder und Erwachsene mit Autismusspektrumstörungen am Autismuskompetenzzentrum
<http://www.bblinz.at/autismus>

■ BARRIEREFREIE SOZIALMEDIZIN

- Medizinische und soziale Angebote für hörbeeinträchtigte Menschen am Gesundheitszentrum für Gehörlose
<http://www.bblinz.at/gesundheitszentrum>

■ THERAPEUTISCHE GEMEINSCHAFT

- Therapeutische Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für gehörlose und taubblinde Menschen mit zusätzlichen Beeinträchtigungen in der Lebenswelt Schenkenfelden, Pinsdorf und Wallsee (NÖ)
www.lebenswelt.co.at

■ BARRIEREFREIE QUALIFIZIERUNG

- Ausbildung und berufliche Qualifikation für hörbeeinträchtigte Menschen in der Schule für visuelle und alternative Kommunikation vis.com sowie Kommunikations- und Bildungstraining für hörbeeinträchtigte Menschen im Rahmen des Projekts job.com
<http://www.bblinz.at/bildung>

ÜBER DIE ELTERNAKADEMIE

Seit 2010 gibt es sie nun schon, die Elternakademie! Ca. 190 Teilnehmer pro Jahr nahmen in den vergangenen Jahren die Möglichkeit wahr, sich über die verschiedenen angebotenen Themen zu informieren. Entwicklungsbesonderheiten von Kindern stellen nicht nur für die Kinder selbst, sondern auch für Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen eine Herausforderung und oft Belastung dar.

Durch unser zusätzliches Angebot an Informationen im Rahmen der Elternakademie versuchen wir ein vertieftes Verständnis für die Bedürfnisse der betroffenen Kinder zu vermitteln, um so die Lebensqualität aller zu verbessern.

Begeben wir uns auf Entdeckungsreise ins Reich der Kinder – gehen wir gemeinsam auf Schatzsuche.

„DIE AUFGABE DER
UMGEBUNG IST ES NICHT,
DAS KIND ZU FORMEN,
SONDERN IHM ZU ERLAU-
BEN, SICH ZU ENTFALTEN.“

Maria Montessori



Das Team der Neurologisch linguistischen Ambulanz

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

Wir hoffen, Sie finden in unserem Programm Veranstaltungen, die für Sie von Interesse sind. Nun noch ein paar organisatorische Hinweise:

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie Ihre verbindliche Anmeldung (per Mail) bis zum angegebenen Anmeldeschluss an: v.iss@bblinz.at

Falls Sie weitere Fragen bezüglich unseres Veranstaltungsangebotes haben, können Sie uns gerne per Mail kontaktieren.

KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos – wir bitten jedoch direkt bei der Veranstaltung um freiwillige Spenden für Projekte unserer Ambulanz.

ABSAGE

Falls Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich bereits verbindlich angemeldet haben, doch nicht teilnehmen können, lassen Sie uns dies bitte per E-Mail wissen. Muss die Veranstaltung unsererseits aus organisatorischen Gründen abgesagt werden, informieren wir jede angemeldete Person per E-Mail oder Telefon darüber.

VERANSTALTUNGSORT

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen finden in den Veranstaltungsräumen des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie (Bischofstrasse 11) oder im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder (Seilerstätte 2) statt.

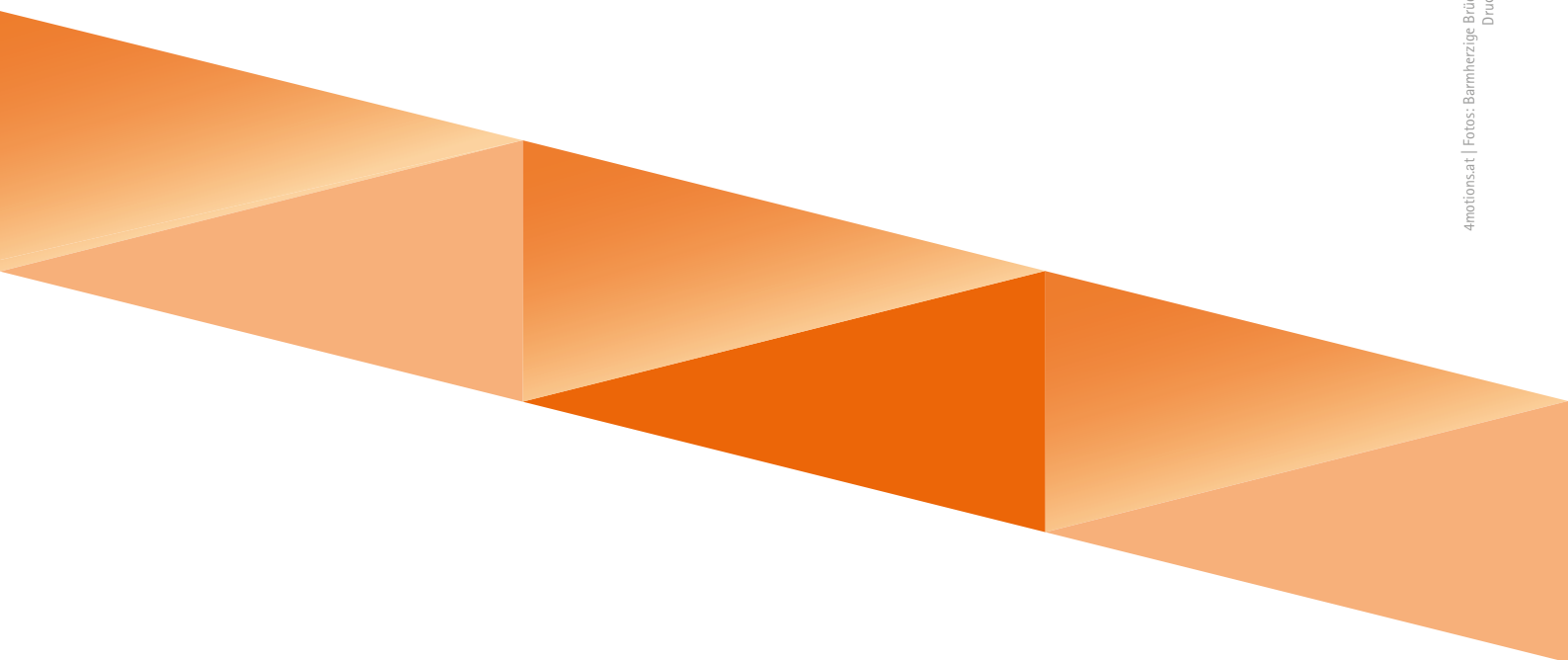
Informationen zu Parkmöglichkeiten sowie eine Wegbeschreibung finden Sie auf unserer Website www.bblinz.at/issn

INSTITUT FÜR SINNES- UND SPRACHNEUROLOGIE

Bischofstraße 11, 4021 Linz
Tel. 0732 / 7897 DW 24900
Fax: DW 24979
E-Mail: iss@bblinz.at

SPEZIELLER HINWEIS FÜR SCHWERHÖRIGE TEILNEHMER:

Das Seminarzentrum des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder ist mit einer Induktionsschleife ausgestattet. **Bitte informieren Sie uns vorab über den Bedarf.**



KONVENTHOSPITAL BARMHERZIGE BRÜDER LINZ
INSTITUT FÜR SINNES- UND SPRACHNEUROLOGIE

Seilerstätte 2 | 4021 Linz
Tel. 0732 / 7897-0 | Fax DW 23799

www.bblinz.at



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ